

Petition zur Erhaltung der Filiale der BLKB in Reigoldswil

Vor kurzem wurde der Gemeinderat und die Bevölkerung über die Schliessung der Filiale der Basellandschaftlichen Kantonalbank BLKB in Reigoldswil informiert. Einmal mehr müssen wir einen Abbau an unserer Infrastruktur und damit einhergehend einen Attraktivitätsverlust im ländlichen Raum hinnehmen. Bei der Post konnte erreicht werden, dass mit einer Postagentur zumindest viele Postdienstleistungen erhalten bleiben, was bei der Bankschliessung nicht der Fall sein dürfte.

Mit wenig Fingerspitzengefühl wird im Sinne einer „Optimierung“ im ländlichen Raum einer Zentrumsgemeinde wie Reigoldswil ein weiterer „Kahlschlag“ vorgenommen. Vor allem ältere Mitmenschen müssten in Zukunft, bei einem ausgedünnten Fahrplan des öffentlichen Verkehrs infolge Sparmassnahmen, längere „Reisen“ in Anspruch nehmen (nach Liestal oder Oberdorf), wenn sie ihre Bankgeschäfte erledigen wollen. Das Argument des E-Banking und der Videoberatung ist für viele hinfällig, da sie nicht mit dem Computer vertraut sind oder gegenüber diesem Medium auch ein gesundes Misstrauen haben, was bei Themen bezüglich Computerviren, Spionagesoftware oder Datendiebstahl gerechtfertigt ist. Vertrauen schafft man, wenn sich Menschen gegenüber sitzen und eine längerfristige, gegenseitige Vertrauensbasis mit dem/der Kundenberater/in aufbauen können.

Der wirtschaftliche und soziale Aspekt wird völlig vergessen. Viele Bankkundinnen und -kunden aus den umliegenden Dörfern, Bretzwil, Lauwil, Titterten und Arboldswil, nutzen einen Bankbesuch auch zum Einkaufen und zum Treffen von Bekannten und Verwandten oder umgekehrt. Die Geschäfte in Reigoldswil werden in Zukunft Umsatz und Kundschaft verlieren, denn diese werden ihre Besorgungen dort tätigen, wo sie ihre Bankgeschäfte machen. Mit der Schliessung von Post und Bank kommt in Reigoldswil eine Spirale in Gang, welche sich negativ auf das kommerzielle und soziale Gefüge in unseren Dörfern auswirken wird.

Mit dem Argument des veränderten Kundenverhaltens, es werden hierzu allerdings von Seiten der BLKB keine konkreten Zahlen oder Statistiken bezüglich des Standorts Reigoldswil publiziert, sollte sich eine „Staatsbank“ mit dem Slogan „Die Bank in ihrer Nähe“ nicht einfach so aus der Verantwortung stehlen und ihre Kundschaft so zu sagen im Regen stehen lassen können. Falls, was wir nicht hoffen, die BLKB einmal in Schieflage geraten sollte, müssten die Steuerzahler/innen, also die Bevölkerung, dafür gerade stehen und die Bank wieder sanieren. Ein gewisser „Service Public“ darf also erwartet werden. Auch die ländliche Bevölkerung hat ein Anrecht auf eine kompetente und persönliche Bankberatung in ihrer unmittelbaren Nähe.

Es darf nicht sein, dass die ländlichen Kunden der Basellandschaftlichen Kantonalbank nur als willkommene „Kapitallieferanten“ angesehen werden, welche nicht oder nur schwer zu einer anderen Bank wechseln können, da es im näheren Umkreis keine Alternative gibt! Die Bevölkerung erwartet, dass die BLKB im Dorf Reigoldswil und der Service Public bestmöglich im bisherigen Rahmen aufrechterhalten bleiben.

Namens der Bevölkerung und politischen Verantwortlichen von:

Arboldswil
Bretzwil
Lauwil
Reigoldswil
Titterten